****

**Antrag auf Hilfeleistung der Zollverwaltung**

**Hilfsformular für die Antragstellung (wird von der Eidg. Zollverwaltung akzeptiert)**

Die erste Verteidigungslinie gegen die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Fälschungen und unerlaubten Kopien ist der Zoll. Diese Verteidigungslinie können Sie aktivieren, indem Sie das vorliegende Formular ausfüllen und somit bei der Zollverwaltung Hilfeleistungen beantragen. Das bringt Ihnen grosse Vorteile: Im Ausland hergestellte Fälschungen Ihrer Produkte können vor einem Weiterverkauf in der Schweiz an der Grenze abgefangen werden. Tritt ein solcher Fall ein, haben Sie die Möglichkeit, innert zehn Tagen Rechtsbehelfe zu erwirken (wie z.B. Zivilurteil, vorsorgliche Massnahme oder Strafurteil) oder sich mit der Gegenseite zu vergleichen. Andernfalls werden die Waren wieder freigegeben.

Durchschnittlich dauert es zwischen ein bis zwei Monaten, bis ein Antrag von der Zollverwaltung geprüft sowie auf dem Intrazoll aufgeschaltet ist und somit allen Mitarbeitern der Zollverwaltung zur Verfügung steht.

**Ablaufschema:**

 

**Legende**

Rot umrahmte Felder sind Eingabefelder.

**«**Mit Anführungs- und Schlusszeichen versehene Begriffe**»** sind Platzhalter für Ihre Eingaben.

Blaue Textstellen kennzeichnen Kommentare.

**Kontakte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Für allgemeine Fragen:**PromarcaSchweizerischer Markenartikelverband+41 (0)31 310 54 54 | **Für immaterialgüterrechtliche Fragen:**Eidg. Institut für Geistiges EigentumAbteilung Recht & InternationalesRechtsdienst Allgemeines Recht+41 (0)31 377 77 77 | **Für zollspezifische/praktische Fragen:**Eidgenössische ZollverwaltungDirektionsbereich GrundlagenSektion Nichtzollrechtliche Erlassenze@ezv.admin.ch |

**Rechtliche Grundlagen**

* Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG; ) und die dazugehörende Verordnung.
* Bundesgesetz über den Schutz von Design (Designgesetz, DesG; ) und die dazugehörende Verordnung.
* Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG; ) und die dazugehörende Verordnung.
* Bundesgesetz über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG; ) und die dazugehörende Verordnung.

**Rechtsgrundlage dieses Antrags**

Dieser Antrag stützt sich auf folgende Rechtsgrundlage (bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Markenschutzgesetz (Art. 71 MSchG) |
| [ ]  | Designgesetz (Art. 47 DesG) |
| [ ]  | Urheberrechtsgesetz Art. 76 URG) |
| [ ]  | Patentgesetz (Art. 86b PatG) |

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | **Antragsteller** |
| **1.1** | **Genaue Adresse des Antragstellers** |
|  |  |  |
|  | «Adresse Antragsteller» | Anträge stellen können:Rechtsinhaber, gewisse Lizenznehmer oder Berufs-/ Wirtschaftsverbände sowie deren Vertreter (bei Personen und Firmen mit Wohnsitz bzw. Sitz im Ausland besteht grundsätzlich Vertreterzwang, vgl. Ziffer 1.2).Die Immaterialgüterrechte müssen in der Schweiz bestehen.Es darf gleichzeitig (in einem Antrag) für beliebig viele Marken/Patente/Urheberrechte/Designs Hilfe beantragt werden. |
|  |  |  |
|  | **Belege für das Bestehen der Rechte sowie die Berechtigung zur Antragstellung** |
|  | Belege für das Bestehen der Rechte und deren Zugehörigkeit: * Bei Marken, Designs und Patenten: Kopie der Eintragungsurkunde (Schweizer Recht oder Internationales Recht mit Schutzausdehnung auf die Schweiz) oder der Hinterlegungsbescheinigung des IGE bzw. der WIPO.
* Bei Urheberrechten oder verwandten Schutzrechten: Angaben, welche diese Rechte glaubhaft machen.
* Bei erworbenen Rechten: Vertrag, aus dem die Übertragung der Rechte hervorgeht.

Zusätzlicher Beleg für Anträge der Lizenznehmer:* Lizenzvertrag, der belegt, dass in der Schweiz eine ausschliessliche Lizenz vorliegt. Eine ausschliessliche Lizenz berechtigt den Inhaber, das Schutzrecht unter Ausschluss aller anderen Personen zu nutzen.

Zusätzlicher Beleg für Anträge von Berufs- und Wirtschaftsverbänden im Markenrecht: * Statuten, die belegen, dass der Verband zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder befugt ist (vgl. MSchG 56).
 | **Anhänge 1a bis 1x:**Eintragungsurkunden oder ähnliche Dokumente,Rechteübertragungsvertrag.In diesem Fall zusätzlichLizenzvertrag beilegen.In diesem Fall zusätzlichStatuten beilegen. |
| **1.2** | **Sofern ein Vertreter den Antrag stellt: Genaue Adresse der Vertretung** |
|  |  |  |
|  | «Adresse Vertreter» | Personen und Firmen mit Wohnsitz bzw. Sitz im Ausland müssen grundsätzlich einen in der Schweiz niedergelassenen Vertreter bestellen (Vertreterzwang), in allen anderen Fällen ist die Einsetzung eines Vertreters optional. |
|  |  |  |
|  | **Beleg für Vertretung: Vertreter-Vollmacht**  |  |
|  | Wenn ein Vertreter den Antrag stellt, ist eine dementsprechende Vollmacht hinzuzufügen. | Vollmacht hinzufügen als **Anhang 2.** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2** | **Anhaltspunkte für Widerrechtlichkeit**  |  |
|  | Die Zollverwaltung heisst nur diejenigen Anträge gut, die sich auf die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren beziehen, …die unerlaubt mit einer Marke oder einer Herkunftsangabe versehen sindund/oder …die unter Verwendung eines hinterlegten Designs hergestellt wurdenund/oder …deren Verbreitung gegen die in der Schweiz geltende Gesetzgebung über das Urheberrecht oder die verwandten Schutzrechte verstösstund/oder …die ein in der Schweiz gültiges Patent verletzen. Zu beachten ist, dass die Durchfuhr nicht verboten werden kann, soweit der Patentinhaber die Einfuhr in das Bestimmungsland nicht verbieten kann. |  |
|  | **Belege/Anhaltspunkte für Widerrechtlichkeit** |  |
|  |  |
|  | **Belege/Anhaltspunkte für Widerrechtlichkeit**(z.B. Hinweis auf im Inland festgestellte Fälschungen)«Belege/Anhaltspunkte» | Anhaltspunkte entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 3.** |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **3** | **Von der Hilfeleistung gedeckte Waren** |
|  | Je mehr Hinweise (Bezeichnung der Ware, Beschreibung der Ware, Liste der Importeure) beigelegt werden, desto besser erkennt die Zollverwaltung Waren, die von der Hilfeleistung gedeckt sind. Die Zollverwaltung verlangt insb. die Beschreibung auf Deutsch, Französisch und Italienisch, sowie zusätzlich in elektronischer Form.Es kann die Anhaltung von beliebig vielen Waren beantragt werden. Bei mehr als zwei Waren kann die Tabelle 3.2 entsprechend oft kopiert und in das Formular eingefügt werden. Die Liste der Importeure (Tabelle 3.1) braucht es nur dann für jede Ware einzeln, wenn die Vertriebswege unterschiedlich sind (nur in diesem Fall ebenfalls kopieren und anhängen).  |
| **3.1** | **Liste der Importeure**  |
|  |  |
|  | **Liste der berechtigten Importeure der eigenen Waren** (optional)«Liste der Importeure» | Liste entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 4a.** |
|  |  |  |
| **3.2** | **Weiterführende Angaben**  |
| **3.2.1** | **Weiterführende Angaben zur Ware Nr. 1** |
|  |  |
|  | **Bezeichnung der Ware**Bezeichnung der Warenkategorie oder konkrete Auflistung der Waren, die durch eine Marke, ein Urheberrecht, Patent oder Design geschützt sind und die angehalten werden sollen(z.B. "Kategorie: Kleider" und "Waren: Jeans Modell X, Jeans Modell Y, Jeans Modell Z")«Bezeichnung der Ware» | Bezeichnung/Beschreibung entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 4b.** |
|  |  |
|  | **Genaue Beschreibung der Ware**Woran kann man ein Originalprodukt erkennen?(z.B. "Logo immer in echtem Leder", "Gesicht auf Logo schaut immer nach rechts", "Produkte mit Sicherheitstechnologie XY ausgestattet")«Beschreibung» |
|  |  |  |
|  | **Belege: Fotos/Zeichnungen der Waren** |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  | **Belege: Fotos/Zeichnungen der Waren** (optional)«Fotos/Zeichnungen» | Fotos/Zeichnungen entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 4c.** |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.2.2** | **Weiterführende Angaben zur Ware Nr. 2** |
|  |  |
|  | **Bezeichnung der Ware**Bezeichnung der Warenkategorie oder konkrete Auflistung der Waren, die durch eine Marke, ein Urheberrecht, Patent oder Design geschützt sind und die angehalten werden sollen(z.B. "Kategorie: Kleider" und "Waren: Jeans Modell X, Jeans Modell Y, Jeans Modell Z")«Bezeichnung der Ware» | Bezeichnung/Beschreibung entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 4d.** |
|  |  |
|  | **Genaue Beschreibung der Ware**Woran kann man ein Originalprodukt erkennen?(z.B. "Logo immer in echtem Leder", "Gesicht auf Logo schaut immer nach rechts", "Produkte mit Sicherheitstechnologie XY ausgestattet")«Beschreibung» |
|  |  |  |
|  | **Belege: Fotos/Zeichnungen der Waren** |  |
|  |  |  |
|  | **Belege: Fotos/Zeichnungen der Waren** (optional)«Fotos/Zeichnungen» | Fotos/Zeichnungen entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 4e.** |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **4** | **Indizien und Erkennungsmerkmale von Fälschungen und Raubkopien** |
|  | Je mehr Indizien und Erkennungsmerkmale hier genannt werden, desto grösser ist die Chance, dass die Zollverwaltung Fälschungen und Raubkopien erkennen und sicherstellen kann (falls vorhanden unbedingt beifügen).Aktuelle Indizien und Erkennungsmerkmale können auch später jederzeit nachgereicht werden.Die Zollverwaltung verlangt alle Angaben zu Ziffer 4 auf Deutsch, Französisch und Italienisch, sowie zusätzlich in elektronischer Form. |
|  |  |  |
|  | **Erkennungsmerkmale** von Fälschungen und Raubkopien (z.B. "Krokodil auf Poloshirt, das in die falsche Richtung schaut")«Erkennungsmerkmale» | Belege entweder links eintragen oder/und hinzufügen als **Anhang 5.** |
|  |  |
|  | Mögliche **Fälschungs-** oder **Kopiermethoden**(z.B. "Einlagen in DVDs nur fotokopiert")«Fälschungs- und Kopiermethoden» |
|  |  |
|  | Unternehmen, die als **Versender, Transporteur, Importeur oder Empfänger** gefälschter oder unerlaubt kopierter Waren auftreten «Versender, Transporteur, Importeur oder Empfänger» |
|  |  |
|  | **Erwartete Sendungen**«Sendungen» |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **5** | **Anträge**  |
| **5.1** | **Anträge, welche die Hilfeleistung der Zollverwaltung in allen Bereichen betreffen (MSchG, DesG, URG, PatG)** |
| **5.1.1** | **Übergabe von Proben und Mustern** |
|  | Die Zollverwaltung ist ermächtigt, dem Antragsteller Proben oder Muster (inkl. Fotos) von verdächtigen Waren zu übergeben. Die Gegenpartei kann die Übergabe verweigern. | Die Proben und Muster tragen dazu bei, dem Antragsteller möglichst viele Informationen über die verdächtige Ware zu übermitteln, damit er über die weiteren Schritte entscheiden kann.Wird die Übergabe von Proben und Mustern verweigert, kann der Antragsteller wie bisher die Waren vor Ort (Zollstelle) besichtigen. |
|  | [ ]  | Wir wünschen, dass Proben, Muster und/oder Fotos in jedem Fall automatisch zugestellt werden.oderWir wünschen, dass uns Proben, Muster oder Fotos von verdächtigen Waren nicht automatisch zugestellt werden. Bei Bedarf stellen wir während der Interventionsfrist im Einzelfall bei der zuständigen Zollstelle einen entsprechenden schriftlichen Antrag. | Interventionsfrist: 10 Arbeitstage bzw. 20 Arbeitstage in begründeten Fällen. |
| [ ]  |
|  |
| **5.1.2** | **Vereinfachte Vernichtung der verdächtigen Waren** |  |
|  | Die verdächtigen Waren können nach Ablauf der Interventionsfrist unter Zollüberwachung vernichtet werden, sofern der Antragsteller dies will und die Gegenpartei die Vernichtung nicht ausdrücklich ablehnt.Erweist sich die Vernichtung als unbegründet, so haftet ausschliesslich der Antragsteller für den entstandenen Schaden. | Zollverwaltung meldet Anhaltung der Gegenpartei. Wird nicht innerhalb von 10 bzw. 20 Tagen nach Mitteilung ausdrücklich Einspruch erhoben, so werden die Fälschungen und Piraterieprodukte direkt von der Zollverwaltung vernichtet (ohne dass dafür ein Gerichtsurteil nötig wäre).Die Vernichtung kann NICHT später für den Einzelfall beantragt werden (es kann jedoch später im Einzelfall auf die Vernichtung verzichtet werden). |
|  | [ ]  | Wir beantragen die Vernichtung der verdächtigen Waren nach Ablauf der Interventionsfrist.oderWir wünschen keine systematische Vernichtung der verdächtigen Waren nach Ablauf der Interventionsfrist. |  |
| [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5.1.3** | **Haftungserklärung oder Sicherheitsleistung** |  |
|  | Die Zollverwaltung akzeptiert den Antrag auf Hilfeleistung nur, wenn der Antragsteller eine Haftungserklärung abgibt (Regelfall) oder eine Sicherheitsleistung zahlt (um etwaige Schadenersatzforderungen von Dritten abzudecken). Die Zollverwaltung kann in begründeten Fällen die Zahlung einer Sicherheitsleistung verlangen. Ein begründeter Fall liegt insbesondere vor, wenn Zweifel bestehen, dass der Antragsteller in der Lage ist, einen allfälligen Schadenersatz zu bezahlen, oder wenn ein Markenrechtsstreit Anlass für den Antrag ist. | Als Haftungserklärung kann das ausgedruckt, ausgefüllt und beigelegt werden als **Anhang 6.** |
| **5.2** | **Antrag, der nur das MSchG und DesG betrifft: Zurückbehalten von gewerblich hergestellten Waren zu privaten Zwecken im Reiseverkehr (MSchG, DesG)** |
|  | Die Zollverwaltung kann auf Antrag des Antragstellers verdächtige Waren auch im Reiseverkehr zurückbehalten, die für private Zwecke ein-, aus- oder durchgeführt werden. Verdächtige Waren, die im Reiseverkehr angehalten werden, bei denen der private Charakter nicht klar ist, werden nach den allgemeinen Bestimmungen des Handelswarenverkehrs angehalten. | Nur mit diesem Antrag kann konsequent verhindert werden, dass gefälschte Produkte ihren Weg in die Schweiz finden (denn es wird immer öfters in kleinen Mengen importiert). |
|  | [ ]  | Wir beantragen, dass Waren zu privaten Zwecken auch im Reiseverkehr zurückbehalten werden. Diesfalls gibt es zwei Möglichkeiten:Entweder stimmt der Reisende der Vernichtung zu, indem er eine Verzichtserklärung unterschreibt (die verdächtige Ware wird anschliessend vernichtet, der Antragsteller erhält eine Kopie der Verzichtserklärung, Kosten werden keine verrechnet).Oder der Reisende lehnt die Vernichtung ab. Die Ware wird zurückbehalten. Der Antragsteller wird über die Anhaltung in gleicher Weise informiert wie bei Handelswaren und entscheidet über das weitere Vorgehen.oderWir beantragen, dass Waren zu privaten Zwecken im Reiseverkehr nicht zurückbehalten werden. |  |
| [ ]  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **6** | **Gebühren** |
| **6.1** | **Gebühren (Auszug)** |  |
|  | Die Zollverwaltung erhebt für die Hilfeleistungen Gebühren. Grundsätzlich verlangt sie Fr. 22.– pro Viertelstunde Arbeit. Die Gebührenhöhe ist jedoch in den meisten Fällen nach oben und nach unten begrenzt:* Die Behandlung von Anträgen auf Hilfeleistung der Zollverwaltung kostet mindestens Fr. 1500.– und höchstens Fr. 3000.–
* Jede Erneuerung von Anträgen auf Hilfeleistung der Zollverwaltung kostet mindestens Fr. 500.– und höchstens Fr. 1500.–
* Die Ausweitung von Anträgen auf Hilfeleistung (auf zusätzliche Urheberrechte und verwandte Schutzrechte, Marken, Patente oder Designs) kostet mindestens Fr. 750.– und höchstens Fr. 3000.–
* Jede Meldung an die Antragstellerin oder den Antragsteller, inkl. das Zurückbehalten verdächtiger Sendungen kostet mindestens Fr. 50.–
 | Hier sind lediglich die Grundkosten einer Anmeldung aufgeführt.Die ausführliche Gebührenauflistung finden Sie in Ziffer 12 des Anhangs der über die Gebühren der Zollverwaltung. |
| **6.2** | **Bezahlung** |  |
|  |  |  |
|  | [ ]  | Wir haben bereits ein ZAZ-Konto bei der Zollverwaltung. Wir beantragen, dass die Gebühren über dieses Konto abgerechnet werden.Wir haben die Eröffnung eines Kontos auf unseren Namenbei der Oberzolldirektion, Sektion FIRE beantragt. Wir beantragen, dass die Gebühren über dieses Konto abgerechnet werden.Wir verzichten auf die Eröffnung eines Kontos bei der Zollverwaltung. Wir bitten Sie, uns die Gebühren mittels Rechnung und Einzahlungsschein in Rechnung zu stellen. | Informationen zur . |
| [ ]  |
| [ ]  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **7** | **Gültigkeit** |
|  |
|  | Sofern nicht eine kürzere Geltungsdauer beantragt wird, gilt der Antrag während zwei Jahren. Der Antrag kann erneuert werden (vor Ablauf der Geltungsdauer). |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **8** | **Unterschrift, Abschluss** |  |
|  |  |  |
|  | Ort:Datum:Unterschrift(en): |            |  |
|  | Name(n) und Funktion(en) derUnterzeichnete(n): |       |  |
|  |  |  |
|  | Einsenden an:  | Eidgenössische ZollverwaltungDirektionsbereich GrundlagenSektion Nichtzollrechtliche ErlasseTaubenstrasse 16 3003 Bern |

|  |  |
| --- | --- |
| **9** | **Anhänge** |

**Anhang 1a bis 1x: Belege für das Bestehen der Rechte sowie die Berechtigung zur Antragstellung**

**Anhang 2: Vertreter-Vollmacht**

**Anhang 3: Belege/Anhaltspunkte für Widerrechtlichkeit**

**Anhang 4a: Liste der berechtigten Importeure der eigenen Waren**

**Anhang 4b: Bezeichnung/genaue Beschreibung der Ware**

**Anhang 4c: Fotos/Zeichnungen der Waren**

**Anhang 5: Indizien und Erkennungsmerkmale von Fälschungen und Raubkopien**

**Anhang 6: Haftungserklärung**